

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b  
0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision: Scannereinbindung Agfa  
Arcus/Arcus plus

## Agfa Arcus/Arcus plus

Dieses Tool von OneVision-Image bietet Ihnen die Möglichkeit, Bilder von Peripheriegeräten zu importieren. Dazu wählen Sie in der Pop-up-Liste unter *Import* die Option *Agfa Arcus* an. Sollte diese Option nicht angezeigt werden, müssen Sie zunächst das Modul nachladen. Wie das geschieht ist unter *Installation des Treibers*

(;../OneVision/MainMenu/Info/ModuleController.rtf;ModulLaden;¬) genauer beschrieben.

Grundsätzlich werden beim Laden eines Bildes mit diesem Tool zwei Modi unterschieden:

1. Importieren eines Bildes, um es in einem neuen Element von OneVision darzustellen.
2. In einen bereits bestehenden und selektierten Bildrahmen ein anderes Bild importieren.

## Importieren

### Bild übernehmen (Neues Bild)

Zum Importieren eines Bildes gehen Sie folgendermaßen vor: Wählen Sie das Tool durch Anklicken an. OneVision wechselt automatisch in den Modus *Neues Element öffnen* (Kapitel Arbeitsmodi ;../OneVision/WorkingIntro/Cursorform.rtf;¬). Zunächst scannen Sie das Bild wie unter <sup>1</sup>Scanner<sup>a</sup> beschrieben (;TMSAgfaArcus.rtf;Bedienung;¬). Ziehen Sie dann einen Elementrahmen auf. Es erscheint ein Dialog, der Sie fragt, ob das Bild übernommen werden soll. Bei positiver Antwort wird das Bild übernommen.

## **Bild übernehmen (in vorhandenes Element)**

Nach dem Aktivieren des Elements klicken Sie auf das Icon des Tools damit das Dialogfenster erscheint. Im Dialogfenster scannen Sie das Bild, wie unter <sup>1</sup>Scanner<sup>a</sup> beschrieben (;TMSAgfaArcus.rtf;Bedienung;¬), ein und klicken dann auf *<Bild übernehmen>*. Das Bild, das sich schon in dem Element befand, wird verworfen und durch das importierte Bild ersetzt.

## **Scanner;¬Scanner**

### *Anschluß des Scanners*

Der Agfa Arcus wird über die SCSI-Schnittstelle mit Ihrem NEXTSTEP-Rechner verbunden. Hierfür benötigen Sie ein geeignetes Anschlußkabel und, abhängig von Ihrer Systemkonfiguration, einen SCSI-Terminator (erhältlich beim OneVision-Fachhändler).

Nach dem Anschluß des Scanner müssen Sie die SCSI-Adresse einstellen, unter der der Scanner angesprochen werden soll. Wie Sie die SCSI-Adresse am Agfa Arcus einstellen, entnehmen Sie bitte dem Scannerhandbuch.

Bitte beachten: Wenn der Scanner vor dem Rechner eingeschaltet wird, wird er falsch initialisiert, was zu Scannfehlern führt.

Abhilfe: Den Scanner *nach* dem Rechner einschalten oder den Scanner nach dem Einschalten des Rechners nochmals kurz aus- und einschalten.

### *Installation des Treibers*

Der Treiber ist im Lieferumfang von OneVision enthalten und wird auch installiert, wenn Sie OneVision installieren. Sie müssen allerdings eine Lizenz erwerben, die den Scannertreiber mit einschließt.

Um den Treiber als Importoption zur Verfügung zu haben, muß er in OneVision über die Funktion *Modul nachladen* ins Programm

eingebunden werden

(;../OneVision/MainMenu/Info/ModuleController.rtf;ModulLaden;~).

Dazu wÜhlen Sie bitte im Ordner 'OneVision.app' das Modul

'TMSAgfaArcus.1Vmod' aus.

Bitte beachten: Normalerweise ist der Scannertreiber installiert und Sie brauchen ihn nur anwÜhlen!

Beim Scannen kann es vorkommen, daß alle auf Ihrem System vorhandenen Treiber für SCSI-GerÜte bereits von anderen Programmen benutzt werden. Dann erscheint folgende Meldung:

251757\_paste.tiff ~Abb.: Warnfenster für Fehler beim Öffnen des SCSI GerÜtetreibers.

Durch Klicken auf <Abbruch> können Sie das Programm abbrechen, Sie können aber auch ein anderes Programm, das einen SCSI-Treiber benutzt, beenden, und durch Klick auf <Nochmal> den Scannertreiber wieder in Betrieb nehmen.

## **Bedienung;~Bedienung**

In diesem Dialog können Sie alle Funktionen steuern, die für einen Scanvorgang üblicherweise benötigt werden. Außerdem bietet er die Möglichkeit, den Scanvorgang zu starten.

## **Scanbereich;~Scanbereich**

322305\_paste.tiff ~

Mit den vier Feldern können Sie die Position und die Maße eines Rechtecks festlegen, das gescannt werden soll. Die Angaben erfolgen in Abhängigkeit von der eingestellten Maßeinheit .

561319\_paste.tiff ~ und 641501\_paste.tiff ~ geben die linke obere Ecke

719048\_paste.tiff ~ und 796729\_paste.tiff ~ geben die Breite und Höhe des Scanbereichs an.

Wahlweise kann das Rechteck aber auch mit der Maus in einem Bildfenster oder im Prescanfenster aufgezogen werden. Dabei werden in 'Scanbereich'<sup>a</sup> während des Aufziehens die aktuellen Rechteckmaße angezeigt. Ein bereits aufgezogenes Rechteck kann mit der Maus nachträglich verändert werden, indem der Mauszeiger auf eine Ecke bewegt, dann die linke Maustaste gedrückt und mit gedrückter Taste die Maus bewegt wird.

Der ausgewählte Scanbereich kann bei gedrückter Shift bzw. *Umschalttaste* mit der Maus verschoben werden!

### *Maßeinheit*

Die Maßeinheiten können wie in OneVision üblich frei konfiguriert werden (;../OneVision/WorkingIntro/Units.rtf;;-).

### **Justierung; ~Justierung**

219975\_paste.tiff ~

### *Helligkeit*

Mit dem Helligkeitsregler kann die Helligkeit festgelegt werden. Je größer der eingestellte Wert ist, desto heller ist ein eingescanntes Bild, niedrige Werte bewirken dunklere Bilder.

Ein neuer Helligkeitswert kann auch über Tastatur in das Feld unter dem Schieberegler eingegeben werden. Eine solche Eingabe muß mit der Return-Taste abgeschlossen werden.

Zugelassen ist der Wertebereich von 0% bis 100%.

### *Kontrast*

Mit dem Kontrastregler kann der Kontrast einer Vorlage beim Scannen erhöht oder vermindert werden.

Ebenso wie die Helligkeit kann auch der Kontrastwert über die Tastatur in dem Feld unter dem Regler eingegeben werden.

Die Kontrasteinstellung wird nur im Scanmodus "s/w gerastert" unterstützt. In allen anderen Modi kann der Kontrastwert nicht verändert werden.

## **Auflösung;¬Auflösung**

932553\_paste.tiff ¬

Bei *Auflösung* können Sie die Scannerauflösung angeben.

Die Auflösung muß mindestens 1 dpi und darf höchstens 600 dpi betragen.

## **Berechnen**

234045\_paste.tiff ¬

## **Scanmodus;¬s/w;¬s/w**

gerastert;¬Graustufen;¬Farbe;¬**Scanmodus**

In dieser Optionen-Liste wird der Scanmodus ausgewählt:

### *S/W*

Jedes gescannte Pixel wird, in Abhängigkeit vom Wert, der an Helligkeitsreglers eingestellt wurde, entweder als schwarz oder als weiß dem Rechner übergeben. Dieser Modus ist vor allem für Strichzeichnungen geeignet.

Speicherbedarf: 1 Byte je 8 Pixel

### *S/W gerastert*

Dem Rechner wird das gescannte Bild gerastert übergeben, wobei das Bild nur aus schwarzen und weißen Pixeln besteht. Dieser Modus ist besonders für die Ausgabe auf monochrome Geräte wie Laserdrucker geeignet.

Speicherbedarf: 1 Byte je 8 Pixel

### *Graustufen*

Hier wird dem Rechner für jedes gescannte Pixel ein

Helligkeitswert im Bereich von 0 bis 255 übergeben.

Speicherbedarf: 1 Byte je Pixel

### *Farbe*

Hier werden dem Rechner pro gescanntem Pixel 3 Bytes übertragen. Mit dieser Information können über 16,7 Millionen verschiedene Farben dargestellt werden.

Speicherbedarf: 3 Bytes je Pixel

### **Rahmenfarbe;¬Rahmen**

228814\_paste.tiff ¬

Hier können Sie festlegen, in welcher Farbe daû Auswahlrechteck dargestellt wird.

### **Aktion;¬Aktion**

28422\_paste.tiff ¬

### *Vorscannen*

Hiermit wird die aktuelle Vorlage in einem sogenannten Prescanmodus, der besonders schnell ist, eingelesen.

Beim Prescanmodus wird immer mit einer festen Auflösung von 50 dpi und einem Zoomfaktor von 100 % die gesamte Vorlage abgetastet. Die Ausgabe des eingescannten Bildes erfolgt immer im Prescanfenster.

Im Prescanmodus werden folgende Einstellungen berücksichtigt:

- Scanmodus
- Helligkeit
- Kontrast
- invers

Mit Hilfe des Prescans erhalten Sie eine ŝbersicht der zu scannenden Vorlage. Dies erleichtert Ihnen die Festlegung des Scanbereichs.

### *Scannen*

Der festgelegte Scanbereich wird gemÜû den eingestellten Werten

gescannt. Die resultierenden Bilddaten werden in einem neu geöffneten Fenster dargestellt.

### **Spezial...; ↯ Sonderfunktionen...**

Bei diesem Menüpunkt erscheint ein Dialog, in dem Sie Scanneroptionen einstellen können, die nur selten benötigt bzw. verändert werden.

paste.tiff ↯

*Abb.: Fenster mit den Sonderfunktionen für die Agfa Arcus Scanner.*

#### *Schatten/Lichter*

Diese Werte sind nur im Graustufenmodus von Bedeutung. Erlaubt sind Werte von 0 bis 50. Bei Schatten ist der Wert 0 und bei Lichter der Wert 50 normal. Größere Werte bei Schatten ergeben ein helleres Bild. Niedrigere Werte bei Lichter ergeben ein dunkleres Bild.

#### *S/W-Raster*

Für den Scanmodus <S/W gerastert> kann hier zwischen verschiedenen Rastern gewählt werden.

#### *Gammakurve*

Der Agfa Arcus hat vier Gammakorrekturkurven eingebaut. Hiermit können Sie eine von diesen Kurven anwählen.

Für den Fall, daß ein Arcus Plus angeschlossen ist, ist der Eintrag <Gamma 1,2> nicht verfügbar, da der Arcus Plus bei dieser Einstellung nicht die Gammakurve 1.2 benutzt, sondern scheinbar das Bild invertiert.

#### *Daten invertieren*

Ist diese Option eingeschaltet, werden alle Scandaten invertiert.

#### *Transparenzmodul aktiv*

Haben Sie das Transparenzmodul an Ihren Agfa Arcus

angeschlossen, können Sie hier festlegen, ob Sie es benutzen wollen.

### **Bild übernehmen**

Mit diesem Befehl wird das eingescannte Bild vom selektierten Fenster (Vorschau- oder Bildfenster) in das aktivierte OneVision-Image element Ihres Dokuments kopiert. Auch durch Aufziehen eines neuen Elementrahmens wird das Bild des gerade selektierten Scannerfensters in das Dokument übernommen.

Abschließend möchten wir nicht versäumen, uns bei der Firma Agfa-Gaevert für die freundliche Unterstützung zu bedanken.

Version 3.03 ± © OneVision GmbH, Regensburg, Germany. All Rights Reserved.